

SoBü Konverterplattformbau

Stellschrauben zur Reduzierung des Absicherungsbedarfs/Verteilung der Risiken

Ablauf Workshop

1. Vorstellung der jeweiligen Anforderungen (Ausgangspunkt Folie 3 „Kette der Anforderungen“)
 - Benennung harter Anforderungen und mögliche Stellschrauben
 - je Partei 15 Minuten (=1 Stunde)
2. Diskussion zu möglichen Stellschrauben (=1 Stunde)
3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Diskussion gesellschaftlicher Ziele

1. Realisierung der Energiewende (Geschwindigkeit des Ramp-Ups)
2. Value for money (Kostenoptimierung)
3. Risikominimierung
4. Langfristige Zuverlässigkeit und Lebensdauer
5. Lokale Wertschöpfung und Beschäftigung (und Resilienz)

„Flaschenhalse“

1. Geschwindigkeit des Ramp-Ups

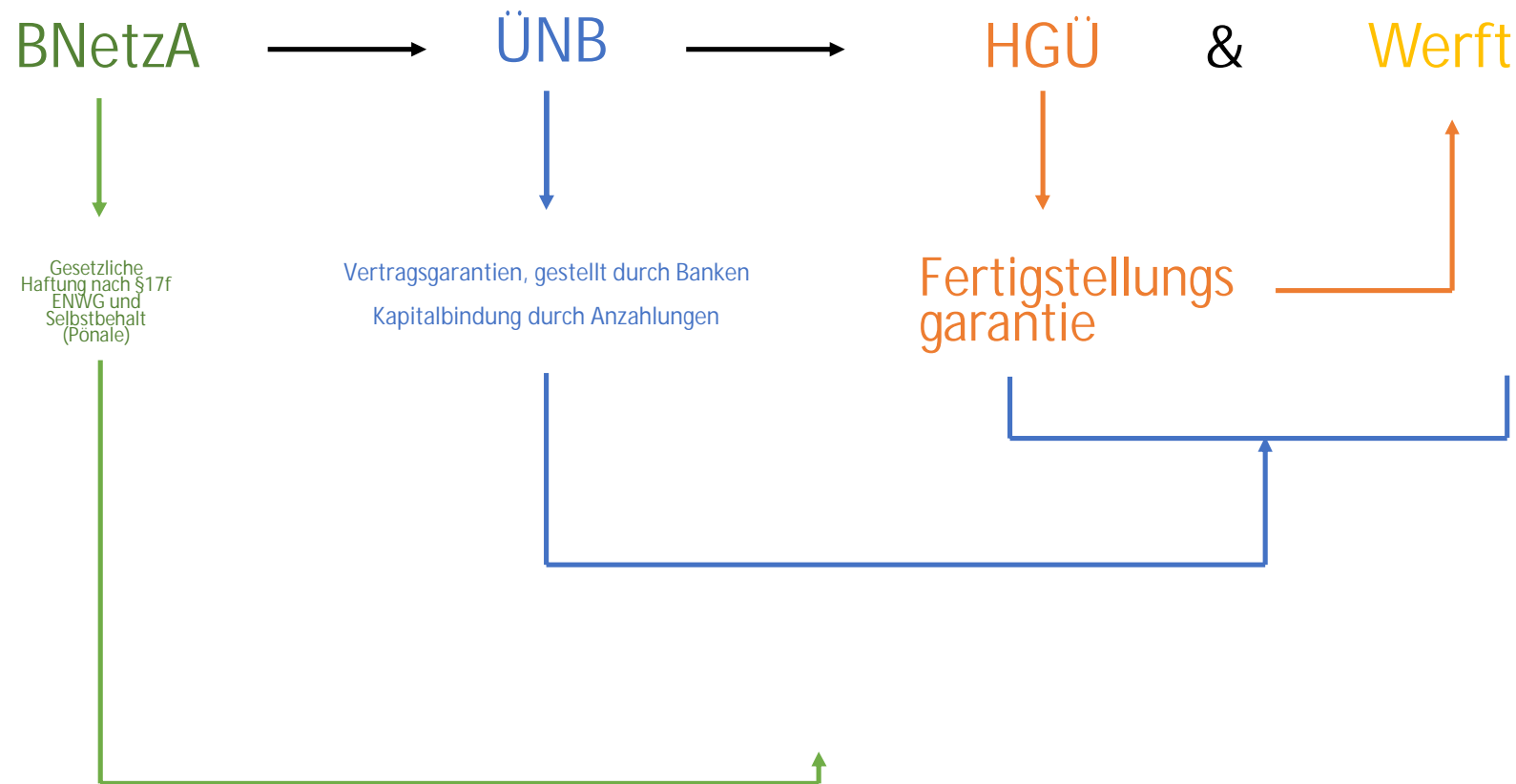
- Fehlende Flexibilität im Ramp-Up (z.B. frühe Fixierung von Inbetriebnahmezeitpunkten, starre übergreifende Projektkoordination)
- Hohe Kapitalbindung (Anzahlungen)
- Hohe Besicherungsbedarfe (Anzahlung/Vertragserfüllung/Gewährleistung)

2. Value for money (Kostenoptimierung)

3. Risikominimierung

- Gesetzliche und regulatorische Risikoüberbewertung
- Reiner Versicherungsansatz

Kette der bestehenden Anforderungen/ Ist-Situation



Anm.:

- Diese Folie soll der Ausgangs- und Orientierungspunkt für den Workshop werden.
- Bitte ergänzen Sie Ihre Kernanforderungen im Kontext des Konverterplattformbaus und auf wen sich diese auswirkt.

Ansatzpunkte

- Was kann die Werft tun um Anforderung der
 - Vertragsgarantie (VG), gestellt durch Banken
 - Fertigstellungsgarantie zu reduzieren?
- Was kann HGÜ-Lieferant machen um VG gestellt durch Banken zu reduzieren?
- Was kann ÜNB tun um VG gestellt durch Banken zu reduzieren?
- Was kann BNetzA tun um ...?

Vertragsgarantien (gestellt von Banken) – HGÜ und Werft

- Risiko:
 1. Ausfall der Anzahlungen (Anzahlungsgarantien)
 2. Vertrag wird nicht ausgeführt/abgeschlossen (Leistungsgarantien)
 3. Konverterplattform funktioniert nicht vereinbart (Gewährleistungsgarantien)
- Eintritt/ergibt sich aus
 1. Ausfall Werft/HGÜ
 2. Komplexität des Projekts
 3. ...
- Lässt sich heilen/mindern durch:
 1. Mit Projektverlauf abschmelzender Garantiebedarf
 2. ...

Fertigstellungsgarantie

- Risiko: Ausfall der Werft und des HGÜ-Lieferanten
- Eintritt/ergibt sich aus:
 1. Schwacher Bilanz
 2. Fehlende Expertise
 3. ...
- Lässt sich heilen/mindern durch:
 - Garantie Mutter/Dritter (außer öffentliche Hand)
 - EK-Erhöhung
 - ...